



ZUSAMMEN LEBEN

10-tägige Fortbildung | München | 2023

FREIBURGER SOZIALTRAINING

und systemische Mobbingintervention



Konflikt-KULTUR

Demokratie | Bildung | Prävention

Mobbing ist das systematische und wiederholte Schikanieren von Einzelnen. Es tritt vor allem in „Zwangsgemeinschaften“ auf, aus denen Kinder und Jugendliche nicht einfach fliehen können, z. B. in Ausbildungseinrichtungen, Heimen, Horten und Schulen. Das Phänomen ist nicht neu. Neu sind Erkenntnisse zu Ausmaß und Folgen von Mobbing und neu sind Erkenntnisse zu den oft unzureichenden Interventionsmöglichkeiten.

Nach wissenschaftlichen Untersuchungen leiden in jeder Schulklasse etwa ein bis zwei Kinder oder Jugendliche unter den fortwährenden Attacken ihrer Mitschüler oder Mitschülerinnen. Gewaltphantasien, Rückzug, Depression, Suizidgedanken und psychosomatische Reaktionen zeigen die große Belastung der „Opfer“.

Methoden, die sich bei Konflikten zwischen Einzelnen bewährt haben, bewirken in Fällen von Mobbing/Cybermobbing häufig eine Eskalation der Gewalt. Mobbing ist nur als Gruppenphänomen verstehbar und kann nur durch eine koordinierte, systemische Intervention auf den Ebenen Einzelperson, gesamte Gruppe/Klasse und Einrichtung/Schule umfassend und nachhaltig bearbeitet werden.

Die Teilnahme an der zehntägigen Fortbildung kann mit dem Zertifikat „Fachberater*in für systemische Mobbingprävention und -intervention in Schule und Jugendhilfe“ abgeschlossen werden.



„ Und der Mensch heißt Mensch, weil er erinnert, weil er kämpft und weil er hofft und liebt, weil er mitfühlt und vergibt.

Herbert Grönemeyer

INHALT

Die Teilnehmenden lernen u. a.,

- Kommunikations- und Ruheregeln anzuwenden, um Präventions- und Interventionsmaßnahmen mit ganzen Schulklassen/Gruppen sicher zu leiten,
- Mobbing/Cybermobbing zu erkennen, gezielt zu bearbeiten und auf Dauer zu verhindern,
- mit Rechtfertigungsstrategien konstruktiv umzugehen und soziales Verhalten anzuerkennen,
- kommunikative Fertigkeiten zum Aufbau tragfähiger Beziehungen und zur Entschlüsselung der Mobbingdynamik kennen und anzuwenden,
- Kinder und Jugendliche zu befähigen, ehrlich zu sein, die eigene Meinung offen zu äußern und die Meinungen anderer zu respektieren.

An den ersten beiden Fortbildungstagen werden theoretische Grundlagen erarbeitet, Fallstricke verdeutlicht und spezielle Kommunikationstechniken geübt.

An den Tagen drei und vier stehen verbale und nonverbale Ruheregeln im Mittelpunkt. Eine von gegenseitigem Respekt geprägte Atmosphäre ist Grundlage eines wertschätzenden Umgangs und damit jeder erfolgreichen Prävention und Intervention.

An den Vormittagen des fünften und sechsten Tages findet, in der Regel in der Schulklasse eines*r Teilnehmenden, eine Methodendemonstration statt, die nachmittags gemeinsam reflektiert wird. Ziel ist, die Fortbildungsteilnehmer*innen zu befähigen, die gezeigten Methoden in den eigenen Klassen oder Gruppen anzuwenden und sie in den Alltag zu integrieren.

Am vierten Doppeltermin werden sogenannte Kontakt-aussagen und Vertiefungsfragen präsentiert und trainiert. Sie erleichtern den Aufbau tragfähiger Beziehungen und die Entschlüsselung der Mobbingdynamik in der Gruppe/Klasse. Daneben ist Raum für die Reflexion der Praxiserfahrungen der Teilnehmenden.

Die abschließenden Tage dienen vorrangig der Praxisbegleitung. Ziel dieser Begleitung ist, die entsprechenden Methoden nachhaltig zu etablieren, auftauchende Schwierigkeiten zu lösen, die Methodensicherheit zu erhöhen und die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern.

ZIELGRUPPE

Die Fortbildung ist konzipiert für pädagogische Fachkräfte in Jugendhilfe und Schule (JaS, Jugendsozialarbeit, Lehrkräfte). Die gemeinsame Teilnahme mehrerer Kolleg*innen aus einer Schule/Einrichtung stärkt erfahrungsgemäß die nachhaltige Umsetzung der Fortbildungsinhalte. Anmeldungen von Teams werden daher bevorzugt berücksichtigt.

Referent

Alexander Bundschuh

M.A. Erziehungswissenschaften, Referent für Gewaltprävention und Jugendschutz des AGJ-Fachverbandes, Mediator und Ausbilder für Sozialtraining und systemische Mobbingintervention, Jugendsozialarbeiter an Schulen, langjährige Erfahrung in sozialer Arbeit an Schulen und in der offenen Jugendarbeit.

Besuchen Sie unsere Internetseite!
www.konflikt-kultur.de



LITERATUR

Grüner, T./Hilt, F. (2011): Systemische Mobbingprävention und Mobbingintervention. In A. Huber (Hrsg.): Anti-Mobbing-Strategien für die Schule. Praxisratgeber zur erfolgreichen und nachhaltigen Intervention (S. 89-106). Köln: Wolters Kluwer.

ORGANISATORISCHES

Zertifizierung

Die Teilnahme an den Veranstaltungen wird bestätigt. Es kann das Zertifikat „Fachberater/in für systemische Mobbingprävention und -intervention in Schule und Jugendhilfe“ erworben werden. Voraussetzungen sind:

- Regelmäßige Teilnahme
- Praxisnachweis von zwei Präventions- und Interventionsmaßnahmen inklusive Nachsorge
- Dokumentation dieser Maßnahmen
- Leitung einer Informationsveranstaltung für Kollegen bzw. Eltern
- Videogestützte Praxisreflexion und Intervention
- Bearbeitungsgebühr: 150 Euro

Anmeldung

Anmeldungen sind bis zum 03.02.2023 möglich unter: www.bayern.jugendschutz.de/de/Veranstaltungen/
Bitte lesen Sie unsere AGBs.

Da die Anzahl der Anmeldungen häufig das jeweilige Platzangebot übersteigt, können nicht immer alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Ihre Anmeldung ist deshalb erst verbindlich, sobald Sie unsere Anmeldebestätigung und die Rechnung erhalten.

Veranstaltungsort

Seminarraum der Aktion Jugendschutz Bayern e.V.
Dom-Pedro-Str. 17, 2. Stock
80637 München

Übernachtung

Es besteht die Möglichkeit, im Ausbildungshotel St. Theresia, ganz in der Nähe des Veranstaltungsortes, günstig zu übernachten. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an das Hotel:
www.ausbildungshotel-st-theresia.de, 089 12605-0

Stimmen bisheriger Teilnehmender

„Ich finde die wertschätzende Haltung toll. (...) Die Intervention war eine große Erleichterung für die ganze Klasse, es haben sich total stille Schüler geöffnet.“

Beratungslehrerin

Termine

28.02.–01.03.2023

25.–26.04.2023

19.–20.06.2023

25.–26.09.2023

26.–27.10.2023

Anreisetag: 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Abreisetag: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kosten

Fortbildung 990 Euro
Zertifizierung 150 Euro

Wir bitten Sie, den Teilnahmebeitrag zu überweisen, sobald Sie eine Rechnung von uns erhalten haben.

Das Seminar wird gefördert mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Veranstalter

Aktion Jugendschutz,
Landesarbeitsstelle Bayern e.V.
Fasaneriestraße 17
80636 München
www.bayern.jugendschutz.de
info@aj-bayern.de | Tel. 089 121573-0



Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

AGJ-Fachverband für Prävention und
Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e. V.
Programm Konflikt-KULTUR
www.konflikt-kultur.de.de

Konflikt-KULTUR